STATISTIK-JOURNAL

Zahlen – Daten – Fakten aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg



Liebe Leserin, lieber Leser,

wie viele sozialversicherungspflichtig Beschäftigte pendeln beruflich aus dem Landkreis aus? Wie viele Fernpendelnde in andere Bundesländer leben hier und wie viele Beschäftigte pendeln zwischen den Städten und Gemeinden im Landkreis?

Die Antworten auf diese und weitere Fragen zu den Pendlerverflechtungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg finden Sie auf den nächsten Seiten. Die zugrunde liegenden Daten der Bundesagentur für Arbeit umfassen ausschließlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nicht enthalten sind daher in diesen Zahlen Beamte, Selbständige und geringfügig Beschäftigte.

Die Veröffentlichung "Statistik-Journal" erscheint dreimal jährlich. Der Schwerpunkt liegt bei jeder Ausgabe auf einem anderen Thema.

Ihr Fachbereich Konzernsteuerung Fachgebiet Kreisentwicklung, Statistik

Hin und Her • Pendlerverflechtungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg

In dieser Ausgabe

Pendlersaldo

Ziele und Quellen der Pendlerinnen und Pendler

Pendlerverflechtungen innerhalb des Landkreises

Pendlerverflechtungen mit der Stadt Darmstadt

Pendlerverflechtungen mit der Region

Veröffentlichungen • Einwohnerzahlen • Impressum

Kontakt: kreisstatistik@ladadi.de

66 % der 113.353 im

Landkreis lebenden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten pendelten 2016 für ihre Arbeit aus dem Landkreis aus.

Von den **74.260** sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die ihren **Arbeitsplatz im Landkreis** hatten, **pendelten**

46 % von außerhalb ein.



Pendlersaldo

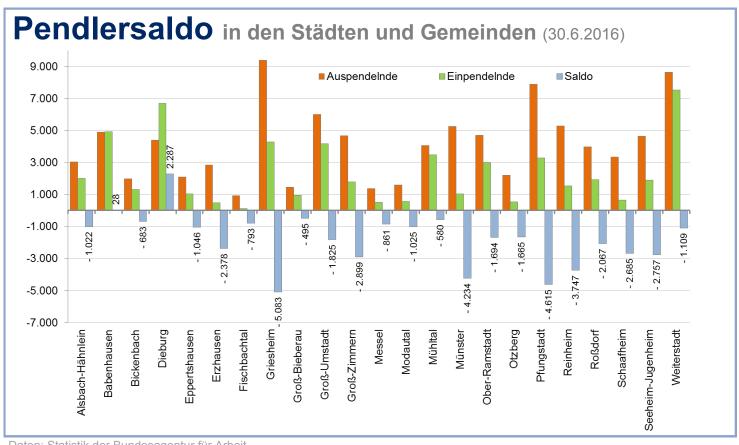
Aus dem Landkreis pendelten im Jahr 2016 mehr als doppelt so viele Menschen zu ihrem Arbeitsplatz nach außerhalb des Landkreises, als von außerhalb in den Landkreis einpendelten.

Auch in den meisten Städten und Gemeinden gab es deutlich mehr Auspendelnde als Einpendelnde. Die große Ausnahme war Dieburg, wohin über 2.000 Beschäftigte mehr einpendelten als aus Dieburg heraus. 2016 ergab sich auch in Babenhausen ein leicht positiver Pendlersaldo.



Zeitreihe **PendeInde** und sozialversicherungspflichtig **Beschäftigte** im Landkreis

	2013	2014	2015	2016
	00.440	70.440	70.454	74.000
AuspendeInde	69.149	70.443	72.451	74.260
Einpendelnde	29.557	30.541	31.076	32.968
Pendlersaldo	-39.592	-39.902	-41.375	-41.292
Beschäftigte am Wohnort	105.447	108.611	111.338	113.353
darunter Anteil Auspendelnde	66 %	65 %	65 %	66 %
Beschäftigte am Arbeitsort	66.029	68.837	69.996	72.429
darunter Anteil Einpendelnde	45 %	44 %	44 %	46 %



Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Ziele und Quellen der Pendlerinnen und Pendler

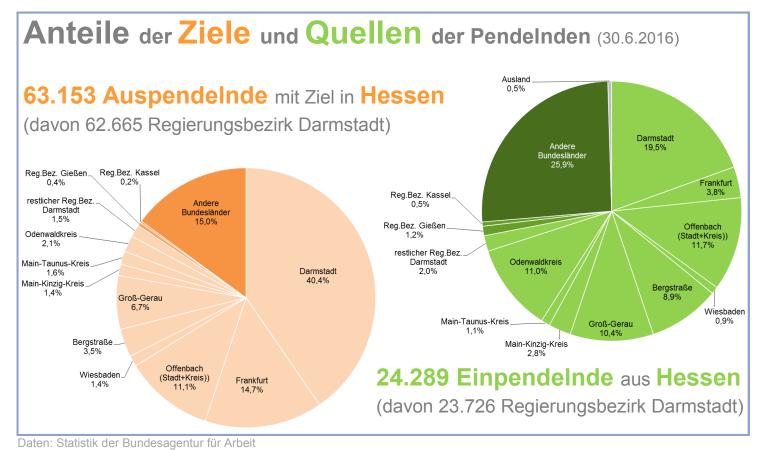
Pendlerbewegungen mit den anderen **Bundesländern**

	Aus- pendelnde nach	Ein- pendelnde aus	Saldo
Baden-Württemberg	2.475	1.562	-913
Bayern	4.004	3.497	-507
Berlin	232	101	-131
Brandenburg	47	84	37
Bremen	54	30	-24
Hamburg	228	65	-163
Mecklenburg- Vorpommern	16	30	14
Niedersachsen	369	300	-69
Nordrhein-Westfalen	1.566	713	-853
Rheinland-Pfalz	1.747	1.358	-389
Saarland	78	89	11
Sachsen	87	189	102
Sachsen-Anhalt	38	157	119
Schleswig-Holstein	111	87	-24
Thüringen	55	261	206

Der Landkreis war im Jahr 2016 mit allen übrigen 15 Bundesländern durch Pendlerbewegungen in beide Richtungen verbunden. Die hohe Zahl der Pendlerbewegungen mit Bayern geht vor allem auf Kreis und Stadt Aschaffenburg mit 2.296 Auspendelnden und 1.781 Einpendelnden zurück.

Der Großteil der Pendlerbewegungen entfiel allerdings auf den Regierungsbezirk Darmstadt, dies waren bei den Auspendelnden 84 % und bei den Einpendelnden 72 % aller Personen.





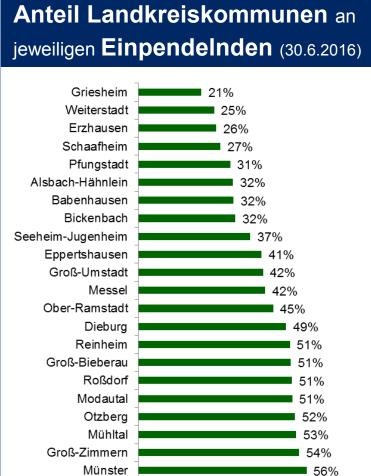
Pendlerverflechtungen innerhalb des Landkreises

Zusätzlich zu den Pendlerbewegungen aus dem Landkreis hinaus und in den Landkreis herein gab es auch Beschäftigte, die ihren Wohnort im Landkreis hatten und in einer anderen kreisangehörigen Kommune arbeiteten.

Bei kleineren Gemeinden und in der Mitte des Landkreises gelegenen Kommunen wohnte mehr als die Hälfte der einpendelnden Beschäftigten im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

In der Anzahl wenige Einpendelnde aus dem Landkreis gab es in den kleineren Gemeinden und in Randlage des Kreisgebietes.





Fischbachtal

Zielkommunen der Pendlerströme innerhalb des Landkreises (30.6.2016)

Zwischen einigen kreisangehörigen Städten und

Gemeinden pendelten besonders viele Beschäftigte:

Münster — 711 → Dieburg

Groß-Umstadt — 572 → Dieburg

Groß-Zimmern — 498 → Dieburg

Ober-Ramstadt — 406 → Mühltal

Griesheim — 405 → Weiterstadt

Schaafheim — 404 → Babenhausen

Groß-Umstadt — 348 → Babenhausen

viele Einpendelnde aus dem Landkreis

58%

Dieburg (3.291)

Weiterstadt

Mühltal (1.828)

(1.896)

Groß-Umstadt (1.733)

Babenhausen (1.560)

Ober-Ramstadt (1.344)

Pfungstadt (1.004)

Insgesamt pendelten 20.669

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zu ihrer Arbeitsstätte in eine anderen

Stadt oder Gemeinde innerhalb

des Landkreises

Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Pendlerverflechtungen mit der Stadt Darmstadt

	Auspendelnde nach Darmstadt	Einpendelnde aus Darmstadt	Pendler- saldo
2013	29.245	5.830	-23.415
2014	29.504	6.056	-23.448
2015	29.795	6.166	-23.624
2016	30.000	6.423	-23.577

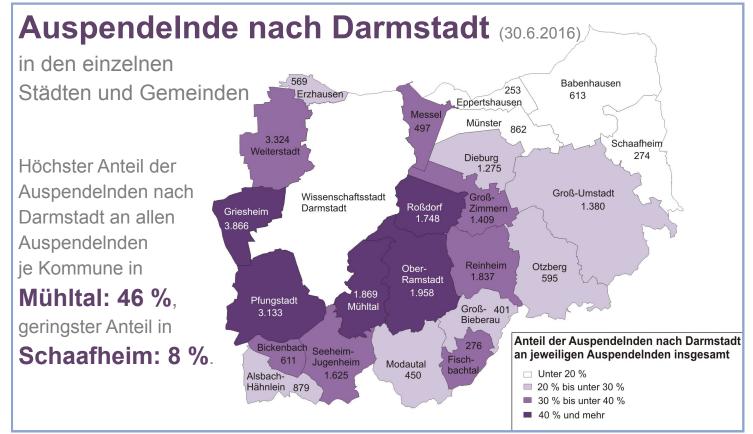
Die höchste Anzahl von **auspendelnden Beschäftigten nach Darmstadt** wohnte in **Griesheim (3.866)**, Weiterstadt (3.324),
Pfungstadt (3.133), Ober-Ramstadt (1.958),
Mühltal (1.869) und Reinheim (1.837).

Die meisten **Einpendelnden aus Darmstadt** hatten im Jahr 2016 ihre **Arbeitsplätze in Weiterstadt (1.719)**, Griesheim (738), Mühltal (666), Pfungstadt (565) und Ober-Ramstadt (360).

40 % der im Landkreis wohnenden Beschäftigten, die ihren Arbeitsort nicht im Landkreis hatten, pendelten im Jahr 2016 nach Darmstadt. Von den in den Landkreis einpendelnden Beschäftigten kamen 19 % aus Darmstadt.

Die höchsten Anteile an Auspendelnden nach Darmstadt (gemessen an den jeweiligen Auspendelnden insgesamt) bestanden in den direkt an Darmstadt angrenzenden Kommunen. Besonders gering war dieser Anteil im Nordosten des Landkreises, wo die Arbeitsplätze eher in den angrenzenden Kreisen waren.





Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

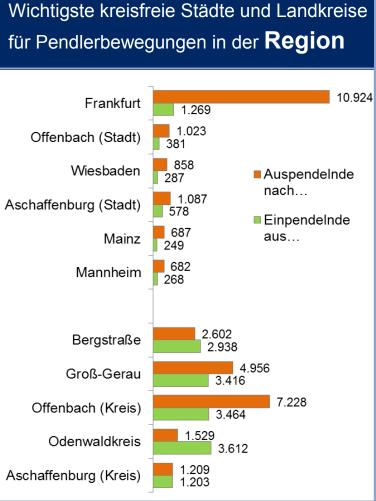
Pendlerverflechtungen mit der Region

Außer der Stadt Darmstadt, gab es im Jahr 2016 noch weitere wichtige Ziele und Quellen für die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Pendlerinnen und Pendler in der Region.

15 % aller aus dem Landkreis auspendelnden Beschäftigten hatten die Stadt Frankfurt zum Ziel, auf Stadt und Kreis Offenbach entfielen zusammen 11 % der Auspendelnden.

Vereinzelt waren an den Rändern des Kreisgebietes außerdem starke Pendlerbeziehungen zu anderen Nachbarkreisen festzustellen.







Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

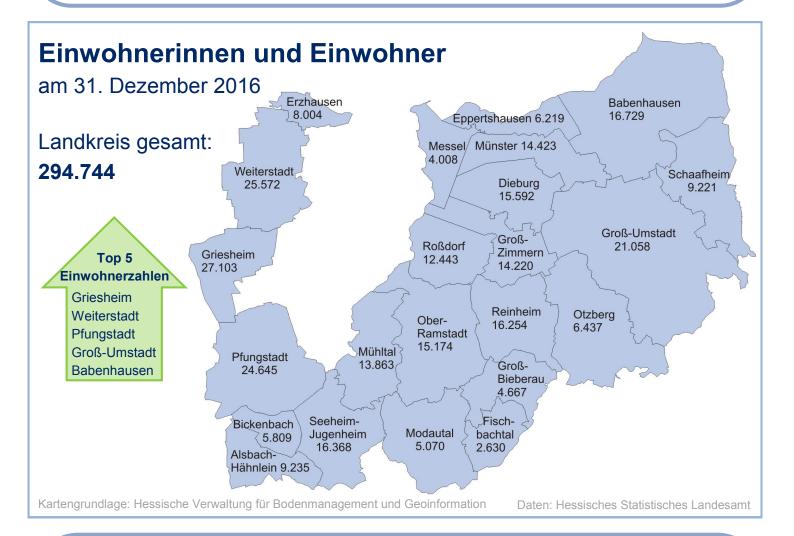
Veröffentlichungen • Einwohnerzahlen • Impressum

Statistische Veröffentlichungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Alle statistischen Veröffentlichungen stehen Ihnen als Download zur Verfügung. Finden Sie diese und weitere Informationen auf unseren Internetseiten.

Aktuell erschienen:

Wanderungsbeziehungen Darmstadt-Dieburg 2016 Zahl des Monats



Impressum

Kreissausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg Fachbereich Konzernsteuerung, Fachgebiet 210.3 Kreisentwicklung, Statistik Jägertorstraße 207 64289 Darmstadt

Telefon 06151 / 881-1017 kreisstatistik@ladadi.de

Fotos: www.pixelio.de

Statistik-Journal abbestellen